

# KINO FÜR MENSCHENRECHTE

AMNESTY-SOLINGEN.DE



## 2017

im Forum der Bergischen Volkshochschule Mummstraße

AMNESTY  
INTERNATIONAL



14. März

**5 Jahre Leben**

Spielfilm, Deutschland 2013

Wann?

Dienstags 19:00 Uhr

23. Mai

**Sonita**

Dokumentarfilm, D/CH/Iran 2015, OmU

Wo?

Forum der Bergischen VHS Solingen  
Mummstr. 10, 42651 Solingen

19. September

**Les Mécréants – Die Ungläubigen**

Spielfilm, Marokko/CH 2012, OmU

Mit wem?

Zu jedem Film ist ein/e mit dem Thema besonders vertraute/r Referent/in eingeladen und steht für anschließende Fragen und Diskussionen zusammen mit den Mitgliedern der Amnesty-Gruppe zur Verfügung.

21. November

**Die Stimme meines Vaters**

Spielfilm, Türkei/D/F 2012

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## 2017

In Kooperation mit der Bergischen VHS Solingen und dem Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen.



Christlich-Islamischer  
Gesprächskreis Solingen

**Menschenrechte verstehbar machen: ihre Bedeutung, ihre Notwendigkeit, ihre Verletzlichkeit. Filme sehen, die uns Einblicke geben in eine Welt jenseits unseres täglichen Horizonts.**

Die Solinger Gruppe von Amnesty International zeigt regelmäßig Spielfilme und Dokumentarfilme. Sie erzählen meistens nicht von der Sonnenseite des Lebens, aber oft von der Hoffnung und der Sinnhaftigkeit, nicht nachzulassen im Einsatz für die weltweite Umsetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In diesem Jahr legen wir Kooperation mit dem Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen den Schwerpunkt auf muslimische Länder und Themen. Wir laden Sie ein, nachzufragen und mit uns und den eingeladenen Referentinnen und Referenten zu diskutieren.

**Denn die Erfahrung von Amnesty International zeigt: Es kann sich etwas bewegen. Immer dann, wenn Menschen über Menschenrechte sprechen. Wenn die Öffentlichkeit nicht weg-, sondern hinschaut.**

Besuchen Sie uns: [AMNESTY-SOLINGEN.DE](http://AMNESTY-SOLINGEN.DE)



SEIT 50 JAHREN LEISTEN GEWÖHNLICHE  
MENSCHEN AUSSERGEWÖHNLICHES.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI.  
AUF AMNESTY.DE

AMNESTY  
INTERNATIONAL



Dienstag, 14. März 2017, 19:00 Uhr

# 5 Jahre Leben

Spielfilm, Deutschland 2013  
96 Minuten



„5 Jahre Leben“, basierend auf der wahren Geschichte des Deutsch-Türken Murat Kurnaz, der insgesamt fünf Jahre als Gefangener der USA in Afghanistan und Guantanamo inhaftiert war, ist nicht nur die Chronik eines unvorstellbaren Missbrauchs, sondern zeigt auch den Überlebenswillen eines Mannes, dem man alles genommen hat.

Zugleich schildert der Film das Duell zweier außergewöhnlich starker Persönlichkeiten. Auf der einen Seite: Murat Kurnaz, der seinem Leben einen neuen Sinn geben wollte, als er sich dem Islam zuwandte und nach dem 11. September nach Pakistan aufbrach, um eine Koranschule zu besuchen. Auf der anderen Seite: Gail Holford, Verhörspezialist der US-Regierung, der alle Tricks von Manipulation bis Einschüchterung beherrscht und dessen Hauptziel es ist, Kurnaz ein Geständnis zu entlocken. Aber Kurnaz hat nichts zu gestehen. Er ist unschuldig. So verstreichen Monate – Monate voller psychischer und physischer Folter – bis Kurnaz begreift, dass seine Weigerung, ein Geständnis zu unterzeichnen, das Einzige ist, was ihm bleibt.

[5jahreleben.de](http://5jahreleben.de)

**ARTIKEL 5: Verbot der Folter**

Dienstag, 19. September 2017, 19:00 Uhr

# Les Mécréants

Spielfilm, Marokko/Schweiz 2012  
88 Minuten, OmU



Auf Befehl ihres religiösen Anführers kidnapen drei junge Islamisten eine libertär eingestellte Schauspielgruppe, die gerade auf Tournee geht. Da die Kontakte der Entführer zu ihrer Organisation abbrechen, müssen sie sieben Tage mit ihren Gefangenen in einem abgelegenen Versteck verbringen.

Eine lange Zeit, in der beide Seiten gezwungen sind, sich näher kennen zu lernen. Auf der einen Seite Männer, die ihre elenden Lebensbedingungen satt haben und sich deshalb in religiösen Obskurantismus verrennen. Auf der anderen Seite Männer und Frauen, die zwar anderen Gesellschaftsschichten angehören, aber ebenso unter dem korrupten System leiden. Auch sie können mit ihren kulturellen Aktivitäten nicht mehr verändern als die anderen in ihrem Extremismus.

Diese Seiten begegnen sich in der Regel nicht und vermögen deshalb hinter dem Bart des einen und dem Minirock der anderen kaum den Menschen zu erkennen. Erst die ungewollte Nähe bringt sie dazu, bisherige Gewissheiten in Frage zu stellen.

[africavenir.org/de/filmverleih/les-mecreants-die-unglaeubigen.html](http://africavenir.org/de/filmverleih/les-mecreants-die-unglaeubigen.html)

**ARTIKEL 18: Gedanken- und Religionsfreiheit**

Dienstag, 23. Mai 2017, 19:00 Uhr

# Sonita

Dokumentarfilm, Deutschland/Iran/Schweiz 2015  
91 Minuten, OmU



Wenn die 18-jährige Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wären Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter. Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Ihr sehnlichster Wunsch: eine berühmte Rapperin zu sein. Eine soziale Einrichtung unterstützt sie bei der Überwindung der Fluchttraumata und bei der Planung ihrer Zukunft, doch ihre Familie hat ganz andere Pläne: Sie plant, sie für 9000 \$ an einen fremden Ehemann nach Afghanistan zu verkaufen und die Zeit drängt, da die Familie Geld braucht für die Hochzeit des Sohnes.

Um sich Zeit zu verschaffen für die Verwirklichung ihres Traumes, gelingt es Sonita, mit einer Geldzahlung vorerst die drohende Rückkehr nach Afghanistan zu verhindern. Diese Zeit nutzt sie, um in Teheran ein Musikvideo aufzunehmen und dieses auf youtube zu stellen. Der Clip ist ein furioser Aufruf gegen die Zwangsheirat und bekommt eine weltweite Aufmerksamkeit, die das Leben von Sonita entscheidend verändern wird.

[realfictionfilme.de/filme/sonita](http://realfictionfilme.de/filme/sonita)

**Artikel 16: Eheschließung, Familie**

Dienstag, 21. November 2017, 19:00 Uhr

# Die Stimme meines Vaters

Spielfilm, Türkei/Deutschland/Frankreich 2012  
86 Minuten



Die alte Basê wartet seit Jahren vollschmerzlicher Sehnsucht auf die Heimkehr ihres Sohnes Hasan. Wie einst der längst verstorbene Vater ist er von Haus und Heimat im Süden der Türkei weggegangen, ohne zu hinterlassen, wohin. Tag und Nacht hofft Basê mit jedem Geräusch von draußen, dass der Sohn durch die Tür tritt.

Erst als Basê sich mit den wieder aufgetauchten Tonbandaufzeichnungen der Stimme ihres verstorbenen Mannes konfrontiert sieht, beginnt sie zögernd und widerwillig, ihrem Sohn Mehmet Dinge aus der Vergangenheit zu erzählen, die ihm bislang verborgen waren.

[aries-images.de/unsere-filme/93-die-stimme-meines-vaters-babamin-sesi](http://aries-images.de/unsere-filme/93-die-stimme-meines-vaters-babamin-sesi)

**ARTIKEL 2: Verbot der Diskriminierung**